



Gutes tun ist leichter, wenn VIELE helfen!

02 Rückblick auf das 1. Halbjahr 2019 Inhalt

Vorwort Rückblick auf das 1. Halbjahr 2019 03

03 Vorwort 04 Tierschutz in den Bergen Gran Canarias 07 Antiparasitika 09 Impfstoffe und Medikamente Operationen und Behandlungen 10 14 Tierheimtiere suchen Paten 16 Antrag auf eine Tierpatenschaft 17 Antrag auf eine Fördermitgliedschaft 18 Kostenüberblick TierRechtsAnwältin RAQUEL LÓPEZ TERUEL 20 24 Zaunbau und Hundehütten 26 Kastrationen Katzenkolonien Masio 28 Futterlieferungen 30 **BETTY**

Liebe Tierfreunde, Mitglieder, Tierpaten und Spender von Animal Respect e.V.,

die vorliegende Ausgabe von Animal Respect e.V. ist wieder einmal vielseitig – genau wie unsere Tierschutzarbeit.

Äll unsere Aktivitäten haben ein großes Ziel: Das Elend der Tiere abzuschaffen bzw. möglichst durch Kastrationen zu verhindern.

Wir arbeiten zudem mit großem Einsatz daran, dass die Hunde und Katzen ihr Leben möglichst nicht dauerhaft in den Auffangstationen und Tierheimen unserer Projektpartner verbringen müssen.

Die Broschüre wird durch gewerbliche Anzeigen finanziert.

Impressum

31

Herausgeber

Animal Respect e.V.

Von-Kahr-Straße 36 | 80997 München

So können Sie helfen

Tel. 089 35789639 | Fax: 089 3543542 | info@animal-respect.com

Redaktion: Elke Pichler, Susanne Ebenberger

Layout: ehrenamtlich von Stephanie Haase | www.eap-media.de

übereinstimmen. Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins Animal Respect e.V. Alle Bildrechte liegen beim Verein Animal Respect e.V. bzw. dem jeweiligen Fotografen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion

Denn durch die Bereitstellung von Antiparasitika und die Finanzierung von Impfungen, Mikrochips und Reisekosten verbessern wir die Vermittlungschancen vieler Tiere – auch im eigenen Land.

Nur mit Ihrer Unterstützung sind wir stark und können auch in Zukunft wieder viel erreichen!

Die Tiere und Animal Respect e.V. brauchen Sie dringend!

Herzlichst, Ihre

The Adler

Tierschutz in den Bergen Gran Canarias von Stefan Benzel

Ich bin mit Tierschutz aufgewachsen. Wir hatten immer mehrere Pflegetiere im Haus. Befreite Kettenhunde, die durch geduldige Fürsorge wieder Vertrauen fanden, oder verwilderte und verfolgte Katzen, die sich nach einem Zuhause sehnten.

Vor nunmehr 14 Jahren fing ich an, am Soria Stausee auf Gran Canaria ausgehungerte und von Parasiten befallene Katzen bei mir aufzunehmen. Was als Freundschaftsdienst für eine in einfachen Verhältnissen lebende, kanarische Familie begann, entwickelte sich schnell zu einer intensiven Aufgabe, denn die Not war groß.

Auf der Suche nach Rat und Hilfe fand ich über eine engagierte Tierklinik zu Animal Respect und wurde sofort großartig unterstützt. Innerhalb weniger Wochen konnte ich mehr als 20 Katzen kastrieren und entwurmen lassen. Diese Tiere hätten sonst keine Chance gehabt. 17 von ihnen leben heute noch und haben ein hohes Alter erreicht.



In einem ruhigen Seitental konnte ich etwas später ein kleines Gartengrundstück mit eigener Trinkwasserguelle erwerben. Ein idealer Lebensraum für Katzen, denn hier gibt es keine Straße, sondern viel wilde Buschlandschaft mit großen Felsbrocken dazwischen. Kleine Höhlen und alte Hausruinen bieten Schutz vor der afrikanischen Sommerhitze. An 12 solcher Futterplätze finden die Tiere nun stets frisches Wasser und Trockenfutter.

Inzwischen sind es etwa 50 Katzen, die hier leben. Wann immer eine Katze zuwandert oder ich ein verwahrlostes Tier von der Straße mitnehme, kann ich mich auf die Unterstützung durch Animal Respect verlassen. Auch einige Hunde in der Nachbarschaft konnten so sterilisiert werden, was viele der Einheimischen dazu brachte, meine Arbeit und das Wirken von Animal Respect mit freundlichen Augen zu betrachten.





STEFAN mit Tierärztin KATI vom CENTRO VETERINARIO in San Augustin.

Selbst die Jäger machen inzwischen einen Bogen um unser kleines Tal, weil sie wissen, dass sie hier nicht ungestört sind und dass ich Teil einer international arbeitenden Tierschutzorganisation bin.

Der Transport des Futters gehört zu den schwierigen Aspekten des Alltags. Alles muss im Rucksack vom Auto bis zu den Futterplätzen in etwa 30 Minuten Laufzeit auf schmalen Pfaden geschleppt und dann mit einem Boot über den See gebracht werden.





Sowohl das Futter muss über den Stausee transportiert werden ...

Der Tierarzt und der nächste Supermarkt sind 40 km entfernt. Auf dem Weg dorthin habe ich nochmal drei Futterplätze eingerichtet, weil hier immer wieder halb verhungerte Katzen an den Mülltonnen auftauchen. Diese Tiere müssen erst zahm gefüttert werden, bevor sie kastriert und entwurmt werden können.





... als auch die Katzen, die kastriert oder anderweitig behandelt werden müssen.

Ohne Animal Respect hätte ich diese Aufgabe wohl niemals begonnen und für die weitere Versorgung werde ich großzügig mit Medikamenten und Antiparasitaria unterstützt. Mit der Ruhe und Abgeschiedenheit ist es allerdings bald vorbei. Ein gigantisches Bauprojekt bedroht den Frieden hier. Der Soria Stausee soll mit dem höher gelegenen Chira Stausee über einen Turbinentunnel verbunden werden. Dabei wird es zu zahlreichen Sprengungen durch den massiven Fels kommen - nur wenige hundert Meter von meinem Grundstück und der Wasserquelle entfernt. Es droht sogar eine Enteignung, falls man anderswo entscheidet, dass wir stören und im Wege sind. Da diese Arbeiten in etwa einem Jahr beginnen sollen, begibt sich das Katzenprojekt Soria nun auf die Suche nach einem neuen Zuhause.

ANZEIGE

RENATES PET GROOMING SALON

Est. 1984

Fellpflege aller Art:

- 🗳 baden | föhnen | scheren
- schneiden | trimmen
- Ohren- und Krallenpflege
- ... und vieles mehr!



Wir machen auch Hausbesuchel

Antiparasitika

Wir geben jedes Jahr sehr viel Geld aus, um die Schützlinge unserer Projektpartner mit Antiparasitika zu versorgen. Halsbänder, Sprays und Spot-ons (Pipetten) wirken bestenfalls präventiv oder töten die bereits vorhandenen Blutsauger ab. Sie verringern dadurch das Risiko der Übertragung zum Teil lebensbedrohlichen Krankheitserreger.

Entwurmungstabletten: Die Würmer leben auf Kosten des Wirtes indem sie sich von den Nährstoffen und Blut aus deren Organismus ernähren. Dieser Mangel schwächt dann das Immunsystem der befallenen Tiere, was insbesondere für Welpen/Kitten und ältere Tiere häufig tödlich endet.





MENA mit unserer Antiparasitika-Lieferung im April.

Der Befall von Hunden und Katzen mit Ohrmilben ist in Tierheimen und tierheimähnlichen Einrichtungen weit verbreitet. Ist ein Tier infiziert, übertragen sich die Milben durch direkten Kontakt auf andere Tiere oder bei Berührung mit infizierten Gegenständen wie z.B. Futterschalen und Decken. Die Milben setzen sich in den Ohren fest und verursachen einen starken Juckreiz.

Im Fall der 102 Katzen und acht Hunde unserer Projektpartner im Piemont, ESTHER und FRANZ, war es höchste Zeit einzugreifen, als die Tierärztin Ohrmilben diagnostizierte.

Denn ohne eine angemessene Behandlung macht sich die durch die Milben hervorgerufene Entzündung zunächst im Innen- und Mittelohr breit, aber auch Taubheit oder ein Blutohr sind im schlimmsten Falle möglich.





FRANZ mit Katze MARA. Die Pipetten für Hunde werden entsprechend bemessen.

Auch im Tierheim EL COBIJO in Südspanien haben die Katzen immer wieder Ohrmilben und andere Parasiten. Tierheimleiterin MARIA freute sich sehr über unsere Spende.





ANZEIGE



Niethammerstraße 23 80997 München

Telefon: 089 - 8 11 16 90 info@tierarzt-muenchen-west.de

www.tierarzt-muenchen-west.de

Impfstoffe und Medikamente

Neben Antiparasitika sorgen wir bei Bedarf für Impfstoffe und Medikamente für die Schützlinge unserer Projektpartner:







Immer wieder schicken wir auch Schmerzmedikamente für die vielen Tierschutztiere, die – auch von anderen Vereinen – in die Tierklinik von dott.ssa VITTORIA (Foto rechts) gebracht werden.







Und das Katzenasyl unseres Partnervereins MilleVite schafft es dank unserer Zylexis-Lieferungen (Immun"kur") immer wieder, hochinfizierte Katzen, besonders Kitten, erfolgreich zu therapieren.



SABRINA vom Katzenasyl in Zeme

Operationen und Behandlungen

Unsere Projektpartner, denen wir allesamt bereits finanziell bei der Versorgung ihrer eigenen Schützlinge in den Auffangstationen unter die Arme greifen, informieren uns auch über viele verletzte Straßentiere und andere Notfälle. Sie können diese aber erst zum Tierarzt bringen, sobald sie eine Zusage der Kostenübernahme durch uns erhalten haben. Aber unsere Mittel sind sehr begrenzt. Wir mussten im März zum ersten Mal unsere eisernen Reserven angreifen, um nicht Tiere in absoluter Not ablehnen zu müssen.

Ein paar der Tiere, die wir retten konnten, stellen wir hier vor:

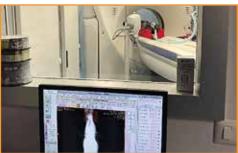
Rentnerin MARIA fand in einem Abbruchhaus ein schreiendes, unterernährtes Katzenbaby. Nachdem sie PINATA mit der Flasche aufgepäppelt hatte und sie selbständig fressen konnte, gab sie die Kleine an eine Pflegestelle. In einem unglücklichen Moment stürzte PINATA mehrere Stockwerke tief auf die Straße - und überlebte! Aber beide Hinterbeine waren gebrochen. Sie wurde operiert und blieb mehrere Monate stationär in der Tierklinik. PINATA ist nun 10 Monate alt und hat ein Zuhause gefunden.





Die betagte Hündin KIKKA stammt aus einer Tierrettung (wir berichteten im Heft 2/2018 "TITOs verwaiste Hunde"). Ein paar Wochen nach KIKKAs Adoption konnte sich die Hündin nicht mehr aufrichten und ihre Halterin informierte ADA. Um herauszufinden was KIKKA fehlte, musste sie "in die Röhre" - was auch in Italien sehr viel Geld kostet. Da KIKKAs Halterin selbst nur eine kleine Rente bekommt. bat ADA uns um Unterstützung. Wir hätten gerne die gesamten Kosten übernommen, um die Rentnerin zu entlasten, aber unsere finanzielle Situation war zu diesem Zeitpunkt gerade angespannt und wir konnten mit 200€ nur die Hälfte der Kosten übernehmen.





FRANCESCO vom RIFUGIO MAU bekam einen Anruf, dass eine Katze in Not sei. Er fuhr zu der genannten Stelle und war erschüttert, als er die Katze mit schwersten Kopfverletzungen sah. Der Unterkiefer des Katers war zertrümmert und Kopf und Hals waren mit Bisswunden übersät. Was man beim Anblick des Fotos unten links fast nicht glauben kann: MARZIO hat überlebt! Der Unterkiefer wurde mit einer Metallplatte stabilisiert. Sobald diese wieder entfernt ist, kann MARZIO in ein glückliches Zuhause vermittelt werden.







VINCENZO fiel beim morgendlichen Füttern seiner ca. 300 Koloniekatzen in Torre del Greco eine schwarze Katze auf, deren linkes Hinterbein nur noch aus Knochen bestand. Zum Glück gelang es ihm, das arme Tier einzufangen. Schnell informierte er uns mit der Bitte um Kostenübernahme und fuhr dann sofort in die Tierklinik. Das ganze Bein musste

amputiert werden, doch heute hat auch MALI. so heißt die Katze nun, ein schönes Zuhause gefunden und ist in keiner Weise eingeschränkt.







VINCENZO war auf dem Weg zur Arbeit, als ihm beinahe eine weiße Katze vor das Auto lief. Sofort fielen ihm die tumorösen Ohren auf! Nun musste er sich entscheiden: Weiterfahren oder Katze retten ... Die Entscheidungshilfe bekam VINCENZO durch unsere telefonische Kostenzusage für die Behandlung. Da er immer Katzenfallen und Futter im Auto hat, konnte VINCENZO das von Parasiten übersäte Tier schnell einfangen.





In der Tierklinik mussten beide Ohren amputiert werden und auch die Kastration haben wir gleich mit durchführen lassen. Die Katze ist nicht verwildert und hatte sicher früher ein Zuhause. Deshalb hat sie auch ohne Ohren Vermittlungschancen und wartet nun darauf, ein neues, liebevolles Zuhause zu finden.







Ebenfalls beim Füttern in einer seiner betreuten Kolonien sah VINCENZO einen vierbeinigen "Gast" mit einer Verletzung am Bein. Der bereits an VINCENZO gewöhnte graue Straßenkater ließ sich schnell einfangen. Zuerst sah es nicht so dramatisch aus ... aber in der Tierklinik von dott.ssa VITTORIA musste das Bein letztlich amputiert werden. Der Kater wurde von einer italienischen Familie adoptiert und heißt nun ROCCO.





Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung, damit wir niemals Notfall-Hilfe ablehnen und somit die Tiere ihrem Schicksal überlassen müssen.



Tierheimtiere suchen Paten!

Eine Patenschaft ist für Tierheime eine wichtige Alternative zur Adoption. Sie sichert die Versorgung des gewählten Patentieres und letztlich auch den Erhalt des Tierheims. Meistens sind es kranke, ältere oder traumatisierte Tiere, die geringe Adoptionschancen haben und als Langzeitinsassen das Tierheim finanziell belasten.

Werden Sie Patin/Pate und sichern Sie dadurch die Zukunft Ihres Patentieres und seines Tierheims EL COBIJO in Südspanien ab!



Die verwilderte und scheue **BLANKITA** konnte eingefangen werden und brachte am nächsten Tag in der Tierklinik drei Katzenbabys zur Welt. Wer kann bei den Kosten für Futter, Impfungen und Kastrationen helfen?



BRUNO wurde über den hohen Außenzaun des Tierheims geworfen, blieb aber zum Glück unverletzt. Als sog. Listenhund-Mix und mit Leishmaniose-Infektion hat er kaum Adoptionschancen.



CLOÉ lebte an einer stark befahrenen Straße in Cartagena und war ständig in Gefahr überfahren zu werden. Die sehr scheue Katze konnte gesichert werden und lebt jetzt im Tierheim EL COBIJO.



INDIA lebte total vernachlässigt bei einer Familie und als das zu erwartende "Fehlverhalten" auftrat, hat man sie weggesperrt. Letztlich wurde sie dann traumatisiert im Tierheim EL COBIJO abgegeben.



JIMMY wurde aus der Tötungsstation gerettet und lebt nun im Tierheim EL COBIJO. Seine Adoptions-Chancen sind gering, da Hunde mit kurzem Schwanz nicht in die Schweiz einreisen dürfen und Vermittlungen in Spanien selten sind.



MISINA wurde im Garten ausgesetzt, als die Kinder ihres pflegebedürftigen Frauchens die Wohnung auflösten. Eine besorgte Nachbarin brachte sie nach EL COBIJO. Wegen einer chronischen Mundentzündung mussten ihr fast alle Zähne gezogen werden.



PELUFO war ein verwilderter Straßenkater und kam 2011 ins Tierheim. Seit jeher ist sein Fell etwas zerzaust, was ihm übersetzt den Namen "Struwwelpeter" eingebracht hat. Er hat keine Zähne mehr.



RONY hatte eine Familie, kam aber mit den Kindern nicht zurecht und wurde deshalb im Tierheim abgegeben. RONY entspricht nicht dem üblichen Schönheitsideal und hat wegen des Stummelschwanzes kaum Vermittlungschancen.



SURI lebte mit einer anderen Hündin auf einem verlassenen Gelände. Sie ist stark traumatisiert und es wird sehr lange dauern, bis sie den Menschen wieder vertrauen kann. An eine Vermittlung ist derzeit nicht zu denken.



TREE wurde von einer Familie auf der Straße gefunden und vorübergehend aufgenommen. Jetzt lebt er im Tierheim EL COBIJO und hat kaum Adoptionschancen. Wegen eines alten Bruches humpelt er, mag keine Rüden und ist auch noch schwarz.



Für Spenden und Mitgliedsbeiträge bis 200€ erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug als Spenden-

beleg an. Falls Ihr Betrag 200 € übersteigt, werden wir Ihnen im Januar/Februar des Folgejahres

automatisch eine Spendenquittung zukommen lassen.



Ja, ich möchte eine Patenschaft für den Hund/die Katze übernehmen. Name, Vorname	Ich möchte Animal Respect e.V. als Fördermitglied unterstützen. Meine Mitgliedschaft kann jederzeit beendet werden.	
Straße, Hausnr.	Mein monatlicher Förderbeitrag	
PLZ, Ort Telefon E-Mail	50 € 20 € 15 € 10 € 5 € (eigene Angabe) Beitrag in Worten:	
Die Patenschaft soll am — beginnen. Sie wird: ○ monatlich ○ vierteljährlich ○ halbjährlich ○ jährlich in Höhe von — bezahlt.	Zahlungsweise monatlich aufsummiert als Jahresbeitrag Persönliche Daten	
Geschenk-Patenschaft Die Patenschaft für das Tier ist ein Geschenk für ———————————————————————————————————	Name, Vorname Straße, Hausnr. PLZ, Ort E-Mail	
 auf ein anderes her meiner Wahr übergehen erlöschen Ich bin damit einverstanden, dass mein Name als Pate veröffentlicht wird. 		
Zahlung per Dauerauftrag:		
	Zahlung per Dauerauftrag: Bitte überweisen Sie per Dauerauftrag den gewünschten Förderbeitrag monatlich oder jährlich auf unser Vereinskonto: Animal Respect e.V. IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81 BIC GENODEF1DCA Verwendungszweck: Förderbeitrag, Name, Vorname	
Bitte überweisen Sie per Dauerauftrag den Mindestbetrag von 20,00 € für einen Hund bzw. 10,00 € für eine Katze monatlich auf unser Vereinskonto: Animal Respect e.V. IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81 BIC GENODEF1DCA Verwendungszweck: Patenschaft Hund bzw. Katze + Name des Tieres		
Schicken Sie den Patenschaftsantrag bitte per Brief an den Vereinssitz oder per Fax an 089-3543542.	Schicken Sie den Antrag bitte per Brief an den Vereinssitz oder per Fax an 089-3543542	
Ort, Datum und Unterschrift	Ort, Datum und Unterschrift	

Für Spenden und Mitgliedsbeiträge bis 200€ erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug als Spendenbeleg an. Falls Ihr Betrag 200€ übersteigt, werden wir Ihnen im Januar/Februar des Folgejahres automatisch eine Spendenquittung zukommen lassen.

Kostenüberblick Rückblick auf das 1. Halbjahr 2019 19

18 Rückblick auf das 1. Halbjahr 2019 Kostenüberblick

Spanien

Hunde

Kastration pro Tier	65 €
Antiparasitika pro Tier/Jahr	28,50 €
Impfung, Mikrochip, Reisedokumente pro Tie	er 75 €

Katzen

Kastration pro Tier	51 €
Antiparasitika pro Tier/Jahr	32 €
Impfung, Mikrochip, Reisedokumente pro Tier	80 €

Italien

Hunde

Kastration pro Tier	70 €
Antiparasitika pro Tier/Jahr	27 €
Impfung, Mikrochip, Reisedokumente pro Tier	65 €
Transporte Norditalien	56 €

Katzen

Kastration pro Tier	62 €
Antiparasitika pro Tier/Jahr	30 €
Impfung, Mikroch <mark>ip, Reise</mark> dokumente pro Tier	60 €
Transporte Norditalien	30 €

Futtertransporte und Paletten

1 Palette nach Süditalien	80 €
---------------------------	------

(wir verschicken durchschnittl. 50 Paletten/22 Tonnen Futter im Jahr)

TierRechtsAnwältin RAQUEL LÓPEZ TERUEL legte den Grundstein für eine großangelegte Tierrettung bei Murcia!

Fünf Jahre lang gab es zwar Anzeigen wegen Tierquälerei gegen einen Bauern, aber es passierte nichts. Erst als unsere TierRechtsAnwältin RAQUEL mit ihrem Team einschritt und in wenigen Wochen alle rechtlichen Hürden nahm, konnten endlich unzählige Tiere aus der sog. Horror-Finca in Javali Nuevo (Region Murcia) befreit werden: 13 Hunde, 17 Schafe, 4 Schildkröten, Hühner, Tauben, Wüstenspringmäuse, Kaninchen, Meerschweinchen und 3 Katzen ... leider kam die Befreiung aus dieser Hölle auch für viele Tiere zu spät.



Die Überlebenden wurden von freiwilligen Helfern der Tierschutzorganisation ABRAZO ANIMAL (Madrid) gesichert und vorsichtig verladen; manche Tiere waren nicht mehr in der Lage selber zu laufen.

Auch unsere Freunde vom Tierheim EL COBIJO halfen spontan, indem sie fünf Hunde vorübergehend bei sich aufnahmen (Foto rechts), die im ersten Transport keinen Platz mehr fanden. Auf den Lebenshöfen von ABRAZO ANIMAL, SANTUARIO GAIA und 4 PATAS JUMILLA wurden die vernachlässigten und traumatisierten Tiere aufgepäppelt sowie medizinisch versorgt. Nun können sie endlich ein artgerechtes Leben leben!



Geschützte Katzenkolonien

Zusammen mit unserer Projektpartnerin CRISTINA vom Verein La Casita de Lopez - hier in ihrer Eigenschaft als (ehrenamtliche) Geschäftsführerin der Dachorganisation ANIMUR - unterrichtete RAQUEL in Galifa 35 interessierte ZuhörerInnen über ihre Rechte und Pflichten als BetreuerInnen von legalen Katzenkolonien.









Nach einem solchen Kurs in der Gemeinde Torrevieja im Jahr 2016 unterstützte die Stadtverwaltung die TierschützerInnen sogar mit einem Plakat:

"Geschützte Katzenkolonie, kastriert und kontrolliert. Im Projekt CES eingebunden. Von freiwilligen Helfern betreut. Es ist unter Strafe verboten, weitere Tiere auszusetzen sowie die Koloniekatzen zu stören, zu erschrecken und zu füttern. Vermeiden Sie, dass Ihr Hund beim Gassigehen in der Nähe der Kolonie die Katzen stört oder angreift."

Die zweite Rettung der Stute ESTRELLA

Der Fall schien klar: Ein Pferdebesitzer vernachlässigte und misshandelte sein Pferd, wurde angezeigt, das Pferd beschlagnahmt und einer Tierschutzorganisation übergeben. Die Tierarztkosten in den ersten Wochen nach Aufnahme waren enorm (ca. 9.000€) und eine große Belastung für den Tierschutzverein.







Aber ESTRELLA, so heißt das Pferd nun, überlebte und war glücklich mit den anderen Pferden in einer sicheren Umgebung. Doch der ehemalige Halter erwirkte in der Zwischenzeit einen neuen richterlichen Beschluss, dass er das Pferd zurückbekommt. Zweimal kam er mit der Polizei und Pferdeanhänger auf den Hof der Tierschutzorganisation, um "sein" Pferd abzuholen. Die Tierschützer verweigerten die Herausgabe und RAQUEL kam ins Spiel. Nach zähen Verhandlungen ist es ihr gelungen, dass ESTRELLA nun besagtem Tierschutzverein übereignet wurde und der ehemalige Halter keinerlei rechtliche Mittel mehr ausschöpfen kann.

ESTRELLA heute:





ANZEIGE



Marion Grüschow

Rosenstraße 13 85716 Unterschleißheim Tel.: 0174 / 3865293 info@movedogs.de | www.movedogs.de

Lasertherapie, Laserakupunktur, Akupunktur, Massage, Elektrotherapie, Vibrationstherapie, Bindegewebsmassage, Strukturelle Osteopathie, Elektrotherapie

Zaunbau und Hundehütten in der Auffangstation in Pompei

Wir mussten tief in die Tasche greifen, um einen dringend notwendigen Zaunbau in der Auffangstation unserer Projektpartner in Pompei zu verwirklichen. Seit wir mit unseren Scheraktionen bei MENA und MAURILIO 2017 begonnen haben, konnten wir viele Bissverletzungen an den Tieren sehen, die erst während der Schur zutage kamen. Es gab bis vor kurzem keine Möglichkeit Hunde voneinander zu trennen – alle Tiere waren im großen Garten zusammen: Vom Chihuahua bis zum Pitbull. Auch die Anlieferung unserer Paletten aus München brachte bisher immer große Probleme, denn beim Öffnen des Hoftors für den Hubwagen, gelang es manchen Hunden die Auffangstation zu verlassen.



Wir haben im April alle Zaunelemente finanziert,

- um eine "Schleuse" einzurichten, damit bei Anlieferungen (Baumaterial, Paletten, etc.) keine Hunde mehr entkommen können,
- 2 damit Neuzugänge erstmal in einem großen Zwinger im Eingangsbereich ankommen und sich akklimatisieren können ohne bedrängt zu werden,
- 3 damit die kleinen Hunde nun einen eigenen abgeschlossenen Bereich haben und sich angstfrei bewegen können.





Zudem haben wir für die kleinen Hunde sechs Hundehütten samt maschinenwaschbaren, hygienischen und antiallergenen, rutschhemmenden und feuchtigkeitsisolierenden Decken anliefern lassen. Eine besonders tierliebe Familie und langjährige Animal-Respect-Spender haben diese großzügige Spende ermöglicht. GRAZIE MILLE!







Riesenfreude schon beim Aufbau!

Kastrationen Katzenkolonien Masio von CORNELIA PFEFFER

Masio ist eine Gemeinde mit einem kleinen Ortskern und einem weitläufigen Gebiet mit vielen verstreuten Höfen und Häusern im Piemont/Norditalien.

Eine recht große Katzenkolonie befindet sich bei einem Haus auf dem Lande im Ortsteil Abazia. Sie wird von der Familie LONGHI betreut, die sich in finanzieller Not befindet.





CORNELIA beim Fangen

Frau LONGHI, Kolonie Abazia

Eine weitere, vollkommen verwahrloste Kolonie wurde vor über einem Jahr von einer Frau aus Felizzano, SIMONETTA, unterhalb des alten Stadtturms ("La Torre") gefunden und seitdem von ihr betreut.





Kolonie I a Torre

SIMONETTA. Kolonie La Torre

Im Oktober 2018 informierte SIMONETTA die Gemeinde über die Zustände der Katzenkolonien, wurde aber einfach an eine andere Tierschützerin vor Ort (an mich) verwiesen. Ich wiederum bat den Verein Animal Respect e.V. um Hilfe und dieser war bereit, die Kastrationen innerhalb seiner Möglichkeiten zu finanzieren sowie einen Fangkäfig bereitzustellen. Die von den Tierärztekammern vorgeschriebenen Mindestpreise für Kastrationen von Kolonien sind in Nordwest-Italien um ein Vielfaches höher als in Süditalien. Den niedrigsten der hohen Preise konnte die Tierklinik ermöglichen, derer sich der Verein MilleVite bedient. Leider bedeutete dies für die betroffenen Katzen ab ihrer jeweiligen Kolonie eine Reise von über 70 km hin und auch wieder zurück.



Seit Jahresbeginn konnten mit der Hilfe von Animal Respect e.V. 19 Weibchen und 11 Kater unfruchtbar gemacht werden. Für zwei Kätzinnen war die Fangaktion lebensrettend, denn bei beiden wurden Gebärmuttervereiterungen festgestellt.





SIMONETTA hält den Bürgermeister permanent auf dem Laufenden, damit er die Kolonien nicht vergisst, da ja noch Kastrationen anstehen und auch neue Katzen an den Kolonien ausgesetzt werden, die kastriert werden müssen.

Der enorme Einsatz von Animal Respect hat ihn jetzt dazu bewogen, über einen Zuschuss zu den Kastrationen nachzudenken und die Gemeindeverwaltung hat eine finanzielle Unterstützung bestätigt, wenngleich noch in unbekannter Höhe.

Wir alle sind Animal Respect sehr dankbar, diese schwere finanzielle Belastung auf sich genommen zu haben, um zumindest zwei Kolonien in der Gemeinde Masio zu kastrieren und so die Anzahl der herrenlosen Katzen erheblich zu verringern, um damit Tierleid zu verhindern!



Im ersten Halbjahr 2019 konnten wir 25 Paletten Futter und Tierzubehör zu unseren Projektpartnern nach Italien und Spanien schicken.







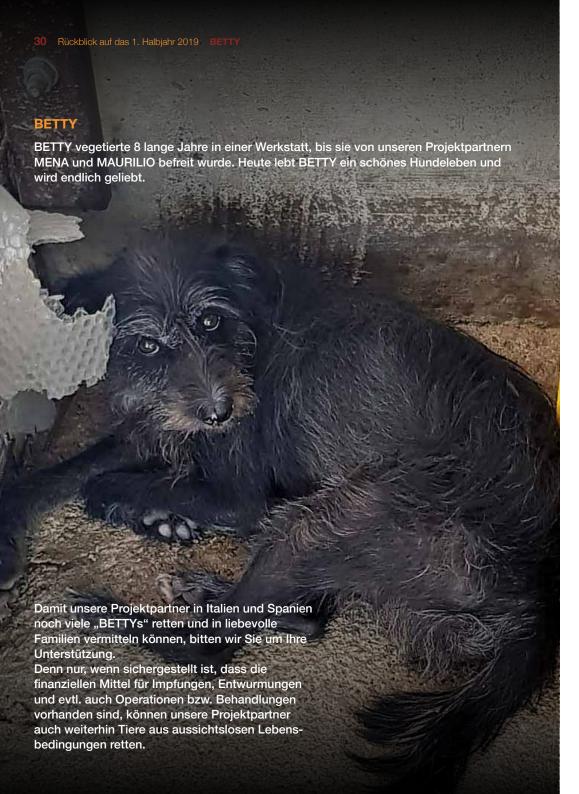












So können Sie uns helfen:



Spenden über unser Bankkonto

Animal Respect e.V. Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG Respect IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81 BIC GENODEF1DCA



Werden Sie Fördermitglied bei Animal Respect e.V.

In unserem Heft finden Sie einen Fördermitgliedsa ntrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig für unsere Tierschutzarbeit, da wir damit längerfristig planen können.



Werden Sie Pate eines Hundes oder einer Katze!

Alle im Heft vorgestellten Tiere sind aus dem Tierheim EL COBIJO bei Murcia in Spanien. Es handelt sich bei diesen hilfsbedürftigen Tieren meist um "Langzeitinsassen" oder Tiere, die chronisch krank sind und regelmäßig medizinische Hilfe und Medikamente brauchen.



Spenden über PayPal

Wenn Sie ein PayPal-Konto haben, können Sie uns Ihre Spende gern direkt online zukommen lassen.



Beim Online-Einkauf Gutes tun – ohne Mehrkosten!

Bei jedem Online-Einkauf (derzeit nehmen 1706 Shops teil), der über das Internet-Portal **gooding** – z.B. über den Button auf der Startseite von Animal Respect e.V. – vermittelt wird, entstehen Einkaufsprämien, die von den teilnehmenden Unternehmen an unseren Verein gezahlt werden.



"Liken" Sie uns auf Facebook!

Mit nur einem Klick auf unserer Facebook-Seite machen Sie auch Ihre Freunde auf unseren Verein aufmerksam.







Bitte unterstützen Sie unsere Projekte! Unsere Tierschutzarbeit finanziert sich ausschließlich durch Ihre Spenden!





Gutes tun ist leichter, wenn VIELE helfen!

Animal Respect e.V.

c/o Elke Pichler Von-Kahr-Str. 36 80997 München Tel.: 089 - 35 78 96 39 Fax: 089 - 354 35 42 www.animal-respect.com info@animal-respect.com